

Making-of: Wie die Sonderausstellung zu Bismarcks 200. Geburtstag entsteht

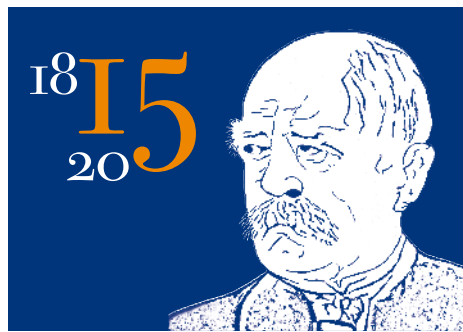
Das Museum Obere Saline wird sich anlässlich des 200. Geburtstags Otto von Bismarcks verändern. Vom 13. Mai bis 25. Oktober wird hier die Sonderausstellung „Schlüsselworte für Deutschlands Politik in Europa: Bismarcks Kissinger Diktat von 1877“ zu besichtigen sein. Sie ist Teil eines besonderen Projekts, welches Bad Kissingen zusammen mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung zum Thema „Bismarck: Familie · Politik · Mythos, 3 Museen, 3 Ausstellungen“ anlässlich des Jubiläums 2015 ins Leben gerufen hat.

Was das Kuratieren dieser Sonderausstellung angeht, setzt der bekannteste Kurort Deutschlands auf einen alten Bekannten: Prof. Dr. Lothar Machtan. Er hatte in den 1990ern bereits gemeinsam mit dem Leiter des Bismarck-Museums und Kulturreferenten der Stadt Bad Kissingen, Peter Weidisch, die Ausstellung zu Bismarck im ersten Stock der Oberen Saline erarbeitet.

Das Kuratieren der Sonderausstellung des Jubiläums der Geburt des „Eisernen Kanzlers“ musste sich der Bremer Lothar Machtan zunächst durch den Kopf gehen lassen: „Ich hatte eigentlich nach den 90ern mit dem Thema Bismarck abgeschlossen gehabt. Ich habe mich in der Zwischenzeit auch mit vielen anderen Dingen beschäftigt“, erklärt er. Doch weil die Obere Saline das einzige Museum ist, welches einem tatsächlichen historischen Wohnort Bismarcks zugewidmet ist, wurde die Aufgabe für den Historiker sehr interessant. „Sie hat mir Bismarck wieder näher gebracht“, gesteht er.

Im Team um Projektleiter Peter Weidisch ist neben Lothar Machtan auch wieder Andreas Pietsch, der schon das Bismarck-Museum und die Ausstellungsabteilungen Frühzeit des Bades Kissingen, Salz und Salzgewinnung und die Spielzeugwelt Bad Kissingen im Museum Obere Saline gestaltet hatte. Weiter mit im Team sind diesmal die Inhaberin der MIKADO Marketing +

Kommunikation GmbH Ulrike Schätzle und – ebenfalls aus Bad Kissingen – „Kultur-Praktikant“ Christoph Fuchs, frisch gebackener B.A., sowie Janik Sachweh als wissenschaftliche Hilfskraft aus Bremen. Dieses Team erarbeitet zur Zeit die Ausstellung, baut auf, recherchiert und schreibt. Der Schwerpunkt



OTTO VON BISMARCK



Bismarck zaubert – Realpolitik in Europa

liegt darauf, „die Außenpolitik Bismarcks Revue passieren zu lassen“, so Professor Machtan. Hierzu werde man zeigen, wie die allgemeine Lage zur Zeit der Gründung des Deutschen Reichs 1871 in Europa ausgesehen hat. Anhand einer zeitgenössischen Karikatur wird beschrieben, wie die Lage des Deutschen Reiches war und wie Bismarck versuchte, einen eigenständigen Staat zu etablieren.

Beim Betreten der Kapelle, in der die Sonderausstellung untergebracht ist, wird der Besucher einen Wechsel der Perspektive erleben. So wird ein Brief gezeigt, in dem Herbert von Bismarck, Ottos ältester Sohn, seinem klei-

nen Bruder Wilhelm schreibt, wie es ihm in Bad Kissingen ergoht. „Wir wissen, dass die beiden Brüder sich häufig in sehr ironischer

Weise geschrieben haben“, gibt Lothar Machtan einen Hinweis auf das Ausstellungsstück. Dann geht es um das Kissinger Diktat von 1877, welches Otto von Bismarck im ersten Stock der

war der Kaiser das Staatsoberhaupt, ließ Bismarck jedoch handeln. „Wir zeigen die Feder, mit der der Berliner Vertrag damals unterschrieben wurde, haben eine Diplomatenuniform, eine Vollmacht für einen Kongressdelegierten aus Österreich-Ungarn und vieles mehr“, weckt Kulturreferent Peter Weidisch das Interesse. Zudem soll in der Oberen Saline eine Interaktivstation eingerichtet werden, bei der sich die Besucher einbringen und positionieren können.

Die Sonderausstellung „Schlüsselworte für Deutschlands Politik in Europa: Bismarcks Kissinger Diktat von 1877“ ist vom 13. Mai bis 25. Oktober 2015 jeweils mittwochs bis sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es auch auf www.bismarck2015.com.

Die Ausstellung wird von der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken gefördert.

Sonderausstellung:
Schlüsselworte für Deutschlands Politik in Europa:
Bismarcks Kissinger Diktat von 1877
Museum Obere Saline
Bismarck-Museum
Mi - So 14 - 17 Uhr
www.bismarck2015.com



Oberen Saline seinem ältesten Sohn diktierte. Es gilt als Schlüsseldokument der deutschen Geschichte. Bismarck sah damals politischen Handlungsbedarf durch die Balkankrise und bezog daraus in seinem Diktat Stellung. Durch seine Bündnispolitik zeigte er sich und das Deutsche Reich als einen ehrlichen Makler. Die Auswirkungen des Kissinger Diktats gipfeln letztlich in der Drei-Kaiser-Politik, dem Bündnis von Deutschland, Russland und Österreich-Ungarn.

Die Besucher der Ausstellung erfahren wie damals im Deutschen Reich Politik gemacht wurde. Schließlich war Bismarck nicht „nur“ Regierungschef. Formell